

## Vom Schreibtisch des Herausgebers

Durch ein großes Glück hast du eine  
menschliche Geburt erhalten,  
Dies ist die einzige Gelegenheit für dich,  
mit Gott in Verbindung zu kommen;  
Alles andere in der Welt wird dir nichts  
nützen,  
Suche die Gesellschaft der Heiligen und  
Lerne, im Innern mit ihnen zu sprechen.

Guru Arjan

Die Natur ist nicht verschwenderisch in ihren Plänen und Absichten. Sie versieht jeden, natürlich entsprechend dem jeweiligen Hintergrund, mit der Möglichkeit, zu entwickeln, was unentwickelt in ihm ist. Die gesetzten Ursachen, die in die entfernte Vergangenheit zurückgehen, müssen sich vielleicht in diesem Leben oder in ferneren Leben in der lebenden Gegenwart auswirken und es gibt kein Ausweichen vor der reichen Ernte, die bereits gesät wurde. Im Innersten seines Wesens ist man frei, trotz des sich ständig um den Mittelpunkt drehenden Rades des Lebens. Und doch, der scheinbar stillstehende Punkt des Rades ist der Punkt intensivster Tätigkeit.

Spirituelles Wachstum ist ein lang gezogener Prozeß. Von der Mineralwelt zum Pflanzenreich, zu den kleinsten Insekten, Nagetieren und Reptilien zur gefiederten Bruderschaft, den Vierfüßlern und schließlich zu den Zweifüßlern, den Menschen, ist es ein Prozeß, der sich über viele Zeitalter ausdehnt. Dank der Gotteskraft im Menschen hat er die höchste Sprosse der Stufenleiter in Gottes Schöpfung erreicht. Er ist dem Wesen nach der Gipfel und die Krone von allem was ist und hat Möglichkeiten und Kräfte, die noch ungenutzt in ihm liegen, Er ist ein kleiner Gott, ein Abbild Seines Wesens, in dem der Atem Gottes wogt, denn er ist wahrlich der Tempel des Heiligen Geistes. Es ist eine andere Sache, daß er in seiner Unwissenheit nichts davon weiß.

Die höchste Spitze zu erreichen und doch nicht die Gotteskraft in sich zu entwickeln, bedeutet, die goldene Gelegenheit zu versäumen, die ihm von der Mutter Natur gegeben wurde Von der höchsten Sprosse der Leiter zu fallen ist wahrlich ein tiefer Sturz und sehr beklagenswert. Die Gelegenheit, die einmal vertan wurde, kann eine schmerzliche, mühsame Aufgabe bedeuten. Warum dann nicht den größten Nutzen aus den uns gegebenen Möglichkeiten ziehen? Der Zweck des menschlichen Lebens ist kurz und doch in nachhaltig zum Ausdruck gebrachten klaren Begriffen durch Guru Arjan den fünften Guru in der Nachfolge von Guru Nanak, dargelegt worden. Die Flut und die Zeit warten auf keinen. Jetzt oder nie sollte unsere Losung sein. Eilt, solange die Sonne scheint.

Solange es die Vorstellung von Gott gibt, existiert Er sicherlich und es gibt einen Weg zu Gott und den Gottmenschen, der gottwärts führt. Und niemand kennet den Sohn denn nur der Vater; und niemand kennet den Vater denn nur der Sohn und wem es

der Sohn will offenbaren. Guru Amar Das, der dritte Guru, wiederum hat gesagt:  
„Ohne die tätige Hilfe eines vollkommenen Meisters kann man kein wahrer  
Ergebener sein noch auf das Wort abgestimmt werden. Denn diejenigen, die sich mit  
dem Wort verbinden, können es nur durch die Gnade des Meisters.“

Sich selbst zu erkennen und Gott zu erkennen ist das ein und Alles des  
menschlichen Lebens. Das Prinzip von Bedarf und Versorgung ist immer in Tätigkeit.  
Es ist Wasser da für die Durstigen und Nahrung für die Hungrigen und wer auch  
immer nach dem Wasser und dem Brot des Lebens verlangt, kann es im Überfluß  
von einem kompetenten Meister haben und somit den Sinn des Lebens erfüllen und  
hineinblühen in die Gottheit.